

Potsdam, 19.08.2022

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

## Pressemitteilung

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

E-Mail: [presseamt@stk.brandenburg.de](mailto:presseamt@stk.brandenburg.de)

### Strukturentwicklung Lausitz: 49.000 Euro Förderung für Bebauungsplan zum DB Verwaltungs- und Technologiezentrum

Cottbus treibt die Planungen für den Standort rund um das künftige ICE-Instandhaltungswerk der Deutschen Bahn AG voran. Dabei bekommt die Lausitz-Metropole weitere finanzielle Unterstützung: Der Lausitz-Beauftragte des Ministerpräsidenten, Klaus Freytag, überreichte heute den Zuwendungsbescheid über Strukturstärkungsmittel in Höhe von rund 49.000 Euro. Damit wird die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Erschließung des zukünftigen Verwaltungs- und Technologiezentrums am ICE-Werk unterstützt. Die geplanten Gesamtausgaben liegen bei rund 98.000 Euro.

Freytag: „Damit kann ein weiteres wichtiges Teilprojekt am Bahnstandort Cottbus angegangen werden. Das hier entstehende **Technologiezentrum** mit einem **Innovationslabor**, einem Verwaltungsgebäude und einem Parkhaus bringt die **Fachkräftegewinnung** sowie die Forschungsvorhaben unmittelbar neben dem neuen Bahnwerk Cottbus zusammen. **Startups und Industriepartner** erhalten im Technologiezentrum den Freiraum für lösungsorientierte Erprobungen und um sie zur Produktionsreife zu bringen. Ziel ist, die **Forschungen in den Abläufen der ICE-Werkstatt** anzuwenden. Die Deutsche Bahn und die Stadt Cottbus verfestigen mit dem Projekt die bereits seit Jahren bestehende gute Zusammenarbeit.“

Das neue ICE-Werk am Cottbuser Bahnhof ist derzeit in Bau. Die erste Halle soll 2024 in Betrieb gehen. Insgesamt werden rund 1.200 Arbeitsplätze entstehen.

Die Strukturentwicklung in der Lausitz mit dem geplanten Ausstieg aus der Braunkohle wird über das **Strukturstärkungsgesetz des Bundes** forciert. Geld wird über zwei Förderarme ausgereicht. Mit **Arm 1** stehen dem Land Finanzhilfen in Höhe von 3,6 Milliarden Euro zur eigenen Verwendung zur Verfügung. Diese Bundesförderung setzt das Land über sein „Lausitzprogramm 2038“ und auf der Grundlage eines von der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) moderierten Werkstattprozesses ein. Der heute übergebene Scheck stammt aus diesem Budget. Mit **Arm 2** schiebt der Bund in eigener Regie Projekte für die Lausitz an. Dazu stehen bis 2038 mehr als 6,7 Milliarden Euro bereit. Dabei geht es um Projekte wie das ICE-Werk und das Innovationszentrum Universitätsmedizin Cottbus, den Lausitz Science Park, die Technologieinitiative Hybrid Elektrisches Fliegen oder um wichtige Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen.

Weitere Informationen: [wirtschaftsregion-lausitz.de](http://wirtschaftsregion-lausitz.de) und [lausitz-brandenburg.de](http://lausitz-brandenburg.de).